

ZAM aktuell

Höchstleistungsrechner
Datenkommunikation
Kooperatives Computing
Mathematik

Nr. 33 • Mai 1995

Erweiterung der Rufbereitschaft

Im Mai 1995 richtet das ZAM eine Rufbereitschaft für die zentralen Unix-Betriebssysteme der Rechner CRAY, IBM SP2 und Intel Paragon ein. Erfahrene Systembetreuer sind dadurch nach Dienstschluß erreichbar, um Betriebssystemprobleme möglichst umgehend zu beseitigen und somit Ausfallzeiten zu verkürzen.

Die Zeit der Rufbereitschaft für Betriebssysteme und Netze besteht montags bis freitags von Dienstschluß bis zum Schichtende des Operating und samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr. Die Operateure sind auch dafür verantwortlich, im Problemfall die Mitarbeiter der Rufbereitschaft zu informieren. Falls Sie Störungen der Netze oder der oben genannten Systeme feststellen, rufen Sie bitte das Operating unter 6394 an. Der Schichtleiter wird alles Nötige veranlassen.

Schichtzeiten des Operating	
Montag - Donnerstag	8.00 - 24.00 Uhr
Freitag	8.00 - 20.50 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, daß das Operating auch samstags von 17 bis 24 Uhr und sonntags von 8 bis 24 Uhr über einen Anrufbeantworter telefonisch erreichbar ist. Dazu ist erforderlich, daß Sie nach der automatischen Durchsage „Hier ist der Anrufbeantworter ...“ Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und eine kurze Problembeschreibung auf Band sprechen. Das System alarmiert danach automatisch den diensthabenden Operateur, der die Nachricht abhört und alles Nötige unternimmt.

Engpässe in der Datenkommunikation mit den USA

Seit etwa sechs Wochen ist eine deutlich verschlechterte Kommunikationsleistung und Stabilität beim Datenaustausch

mit Institutionen in den USA zu beklagen. Das ZAM ist deswegen beim Network Operating Center des Deutschen Forschungsnetzes (DFN) und bei der DFN-Geschäftsführung vorstellig geworden. Ursache der Verschlechterung sind Umstellungen in den amerikanischen Wissenschaftsnetzen – insbesondere beim ESnet und beim NSFnet – auch im Zusammenhang mit der Einrichtung kommerziell betriebener Internet-Teilnetze in den USA. Diese haben zur Folge, daß der das DFN betreffende Datenverkehr über andere, weniger leistungsfähige Wege geführt wird. Das DFN bemüht sich bei den amerikanischen Stellen um eine Verbesserung der Situation. Kurzfristig soll auf Initiative des DFN mit Hilfe der europäischen Organisation für Wissenschaftsnetze DANTE Ltd. Erleichterung geschaffen werden.

Einstieg in die externe Hochgeschwindigkeitskommunikation

Zusammen mit den Hochschulen in Aachen, Bonn und Köln sowie den Forschungseinrichtungen DLR in Porz und GMD in St. Augustin gehört die KFA zum Regionalen Testbed NRW (RTB-NRW), einem vom BMBF über das Deutsche Forschungsnetz geförderten Projekt zur Erprobung von Anwendungen der Hochgeschwindigkeitskommunikation. Im Rahmen dieses Projektes ist die KFA an zwei Anwendungsprojekten beteiligt. Bestandteil des Gesamtprojektes und Voraussetzung für die Durchführung der Anwendungen sind Hochgeschwindigkeitsverbindungen zwischen den beteiligten Einrichtungen.

Aus diesem Grunde sind 34-Mbps-Verbindungen zwischen den oben genannten Einrichtungen geschaltet und inzwischen auch in Betrieb genommen worden. Diese Verbindungen stehen nicht nur den geförderten Projekten, sondern auch dem gesamten Internet-Verkehr zwischen den Einrichtungen seit Mitte März 1995 zur Verfügung, was eine drastische Beschleunigung des gesamten Datenverkehrs zur Folge hat. In Tests wurden Übertragungsgeschwindigkeiten von über 25 Mbps gemessen, d.h. der Datenaustausch zwi-

schen den RTB-Partnern findet nun auf dem Geschwindigkeitsniveau der lokalen Netze statt.

Erinnerung für CRAY-Benutzer: ab Juli keine privaten Kassettenbänder mehr im Roboter

Wie bereits im Februar in *ZAM aktuell* angekündigt, können private Kassettenbänder im STK-Roboter ab 1. Juli 1995 nicht mehr von den CRAY-Rechnern aus verarbeitet werden. Wir empfehlen deshalb dringend allen Benutzern, die noch CRAY-Daten auf solchen Bändern haben und diese langfristig erhalten wollen, die Daten in das Archivsystem der CRAY zu übertragen. Alternativ kann man die Daten über den Kopier-Server *zamcopy* auf private Exabyte-Kassetten schreiben oder sie auf die eigene Workstation holen und von dort aus mit Hilfe von ADSM archivieren.

Bei dieser Gelegenheit sei bereits darauf hingewiesen, daß im Zuge der Migration auf Unix-Plattformen auch die Besitzer von privaten Bändern, die im VM oder MVS genutzt werden, ihre darauf befindlichen Datenbestände im Laufe der nächsten Zeit sichten und ggf. konvertieren und auf ein Unix-System übertragen müssen. Alle Benutzer mit privaten Kassettenbändern werden in den nächsten Tagen über die DV-Ansprechpartner bzw. über die HLRZ-Projektleiter schriftlich benachrichtigt. (Ansprechpartnerin: Christa Dohmen, Tel. 4494).

Neue ZAM-Dokumentation

- BHB-0101 Einführung in die Benutzung des zentralen AIX
- TKI-0251 Wissenschaftliche Publikationen des ZAM 1994
- TKI-0269 WWW-Server: Tools für die Wartung von HTML-Seiten
- TKI-0272 Einführung in die HyperText Markup Language HTML
- TKI-0273 Wissenschaftliche Publikationen des ZAM 1995
- MSF-0103 Math. Software-Info: Software über WWW, Infos zu IMSL, SYBYL, OCTAVE
- MSF-0104 Math. Software-Info: GAMESS, ABAQUS
- RFK-0012 The Markup Language HTML
- IB-9506 Untersuchung des parallelen Gleichungslösers Paragon ProSolver-DES – *slab solver* – auf dem Rechner Intel Paragon XP/S 10
- IB-9507 Per Aspera ad Astra: On the Way to Parallel Processing
- IB-9508 Performance Optimization of Parallel Programs – Tracing, Zooming, Understanding
- IB-9509 Programming Shared Virtual Memory on the Intel Paragon Supercomputer
- IB-9510 SVM-Fortran Reference Manual, Version 1.4
- IB-9511 Calculation of the Potential Distribution for a Three-Layer Spherical Volume Conductor

Die ZAM-Benutzerdokumente sind im Informationszentrum erhältlich und stehen auf dem Anonymous ftp-Server ([ftp.zam.kfa-juelich.de](ftp://ftp.zam.kfa-juelich.de)) als Text-Files und PostScript-Files unter `pub/zamdoc` zur Verfügung. Auf dem WWW-Server sind die Dokumentationsübersichten unter der URL http://www.kfa-juelich.de/zam/docs/ZAMdocs_d.html zu finden.

Veranstaltungen des ZAM

Unix-Anwenderseminar: Konfiguration von X-Oberflächen

Referenten: Maik Boltes, Christa Dohmen, ZAM
Termin: 8.5.1995, 13.30 – 16.30 Uhr
Ort: Ausbildungsraum im ZAM
Anmeldung bei Maik Boltes, Tel. 4494

Neue Möglichkeiten der Videofilmerstellung

Referenten: KFA-Mitarbeiter, Fa. Videocomp
Termin: 9.5.1995, 13.30 Uhr
Ort: Hörsaal im ZAM

Programmierung in Fortran 90

Referent: Gerd Groten, ZAM
Termin: 10. – 16.5.1995, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Ausbildungsraum im ZAM
Anmeldung bei Gerd Groten, Tel. 6589

Nutzung des Betriebssystems Unix

Referenten: Maik Boltes, Rita Peters, ZAM
Termin: 17. – 18.5.1995, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Ausbildungsraum im ZAM
Anmeldung bei Maik Boltes, Tel. 4494

Results of the CSCS-ETH/NEC Collaboration in Parallel Processing

Referent: Dr. Andreas Müller, CSCS, Manno, Schweiz
Termin: 22.5.1995, 14.00 Uhr
Ort: Hörsaal im ZAM

Praxisbezogene Einführung in IDL

Referenten: Marlene Busch, ZAM; Heinz Heer, Michael Wagener, Frank Delonge, ZEL
Termin: 29. – 31.5.1995, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Ausbildungsraum im ZAM
Anmeldung bei Marlene Busch, Tel. 4100

Einbindung von PCs in offene DV-Umgebungen (Unix)

Referent: Rainer Grallert, ZAM
Termin: 30.5.1995, 14.00 Uhr
Ort: Hörsaal im ZAM

Unix-Anwenderseminar: Informationssuche im Internet

Referent: Dr. Rudolf Theisen, ZAM
Termin: 12.6.1995, 9.00 – 12.00 Uhr
Ort: Ausbildungsraum im ZAM
Anmeldung bei Dr. Rudolf Theisen, Tel. 3865

Redaktion: Dr. Sabine Höfler-Thierfeldt, Tel. 6765